

Patricia von Falkenstein, Präsidentin.



Patricia von Falkenstein,
Präsidentin

Das vergangene Jahr stand im Zeichen der Veränderungen. Schon seit ein paar Jahren zeichnet sich ab, dass die jährlich wachsende Anzahl von Plätzen in den Tagesstrukturen der Schulen Auswirkungen auf unsere Tagesheime und Tagesfamilien hat. Schulpflichtige Kinder gehören heute weniger zu unseren Schützlingen als noch vor ein paar Jahren. Obwohl es keine starren Altersvorschriften zur Aufnahme von Schülerinnen und Schülern gibt, nehmen wir vermehrt jüngere Kinder und besonders Kleinkinder auf. Dieser Trend ist für uns nicht unproblematisch. Wir müssen uns anpassen.

Positiv ist, dass die Nachfrage nach Plätzen für Kinder sehr stark angestiegen ist. Der Trend wird sich wahrscheinlich fortsetzen, auch wegen der zwingend notwendigen Gewinnung von Fachkräften für die Wirtschaft. Dabei wird die Aufnahme der Erwerbsarbeit durch qualifizierte weibliche Arbeitskräfte stärker als bisher erfolgen. Ein Weiterausbau der Kapazitäten – insbesondere in den Schulen – ist auch daher angezeigt.

Fürchten müssen wir diese neue Ausgangslage nicht. Wir verfügen über qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche bestens in der Lage sind, auch jüngere Kinder gut zu betreuen. Wir können uns auf die neue Situation bestens einstellen.

Gefordert waren wir auch, weil seitens des Kantons eine Totalrevision des Tagesbetreuungsgesetzes vorbereitet wurde. Die generelle Neuausrichtung mit einer beabsichtigten Gleichbehandlung aller Heime wurde uns von den Verantwortlichen des Erziehungsdeparte-

ments früh mitgeteilt. Die weitere Bearbeitung dieses Vorhabens erstreckt sich über das Berichtsjahr hinaus. Wir werden uns gegenüber dem Erziehungsdepartement dazu später noch äussern können.

Von der Beratungsstelle für Säuglingspflege über die Mütter- und Väterberatung bis zur Elternberatung. Ja, wir haben einen neuen Namen, der selbsterklärend ist. Immer noch steht – wie vor mehr als 100 Jahren bei der Gründung – die Gesundheitsprävention im Vordergrund. Seit Juli 2015 halten wir für Eltern und Erziehungsberechtigte von Kindern ab Geburt bis zum Alter von fünf Jahren ein niederschwelliges Angebot zu noch kundenfreundlicheren Öffnungszeiten zur Verfügung. Jede Woche stehen unsere Beraterinnen in den Quartieren, im Stadtzentrum und in Riehen in elf Beratungsstellen während 75 Stunden in der Woche zur Verfügung. Unsere Hauptberatungsstelle in der Freien Strasse ist während des ganzen Jahres ganztätig, ausgenommen an Wochenenden und Feiertagen geöffnet.

Unser Angebot an Dienstleistungen entwickelt sich entlang den Bedürfnissen der Eltern. Für diese Flexibilität sind wir unseren Mitarbeitenden sehr dankbar. Dank gebührt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auch für die ausgezeichnete Qualität der Arbeit. Nicht nur die ratsuchenden Eltern sind zufrieden, sondern auch unser Partner, das Erziehungsdepartement.

Besonderer Dank gebührt allen Geldgeberinnen und Geldgebern – unabhängig von der Höhe ihrer Spende. Ohne diese stete Grosszügigkeit vieler Personen, Firmen und Stiftungen könnten wir unsere Arbeit nicht in dieser Qualität ausführen. Danke auch unseren Nachbarinnen und Nachbarn für ihr Verständnis für die Kinder und unsere Aufgabe! Besonders danken möchte ich allen Vorstandsmitgliedern für die Unterstützung auch im letzten Jahr. Es ist eine Freude, mit Ihnen allen zusammen arbeiten zu dürfen!

Basel, im Mai 2016

Mitglieder, Spender/Spenderinnen, Gönner/Gönnerinnen.

Wir danken allen Mitgliedern für ihre Treue und ihre ideale und finanzielle Unterstützung. Ob Sie uns mit kleinen, oder auch grossen Summen beschenken; der Vorstand dankt Ihnen sehr herzlich! Sie tun damit viel Gutes für die uns anvertrauten Kinder!

Mitglieder des Vereines 2015: Abt Markus, Basel • Aerni Roth Annette • Alioth-von Orelli Monique • Bessenich Dr. Balthasar • Böckli Prof. Dr. Peter • Blättler Annerösli • Brunner Evelyn und Roberto • Burckhardt Dr. Bernhard • Dormann Dr. Agnes • Eggenschwiler Erwin • Egger-Schneider Beatrice und Werner • Eiche-Widmer Silvia und Karl • Ettlin Margot • Eymann Dr. Christoph • Frey Verena und Prof. Dr. René • Frey-Lobeck Lukretia • Goppelsroeder Dr. Christoph Theodor • Grundmann Dr. Stefan • Hofer-Hebeisen Elisabeth und Andreas • Holenstein Marlis und Dr. Paul • Holl Marianne und Roland • Hornstein Maya • Jaccoud-Laufer Pierre und Barbara • Koechlin Lucas • Koechlin Andrée • Krauer Szucs Katharina • Kraye-Escher Luise • Luginbühl Max • Massart-von Waldkirch Beatrice • Nägelin-Keller Johanna • Pauletto Rainer • Rohde-Germann Dr. Heidi • Roulet-Husser Marianne • Rumpf Dr. Urs • Schmid-Arnold Hans-Ruedi und Sylvia • Schnoz Stephan • Schuppli-Imhof Eliane • Settelen Dr. Balthasar • Sieber-Meier Dr. Christine und Prof. Dr. Marc • Stähelin-Roth Dr. Rudolf • Steiner Petra • Taugwalder Marie-Christine • Teleki Dr. Géza • Teleki Marie-Anne und Dr. Miklos • Trinler-Kunz Claudia • Usteri Annemarie • Von Falkenstein Patricia • Von Planta Peter • Vonder Mühl-Vischer Charlotte • Wehrli Markus • Werthemann Ursula • Wirz David

Spenden 2015: Mitgliederbeiträge: Folgende Mitglieder haben Ihren Beitrag auf CHF 100.-- oder mehr aufgerundet: Alioth-von Orelli Monique • Bessenich Dr. Balthasar • Brunner Evelyn und Roberto • Burckhardt Dr. Bernhard • Frey-Lobeck Lukretia • Goppelsroeder Dr. Christoph Theodor • Grundmann Dr. Stefan • Jaccoud-Laufer Pierre und Barbara • Luginbühl Max • Massart-von Waldkirch Beatrice • Sieber-Meier Dr. Christine und Prof. Dr. Marc • Stähelin-Roth Dr. Rudolf • Usteri Annemarie • Werthemann Ursula

Gönnerinnen und Gönner: Christoph Merian-Stiftung, Basel • GGG, Basel • Vorstadtgesellschaft zum Rupf, Basel • Kiwanis Club Basel-Wartenberg, Basel

Spenden von CHF 100.-- und mehr an die Elternberatung Basel-Stadt 2015: Al-Wafai Aida • Barmet Anna und Bernhard • Beatrice Sabina und Giuseppe • Behrens Angela und Friedrich • Bramieri Fabiola e Luca • Buescher Andreas • Cattin Sabine und Cedric • Chiquet Petra • Cicek Mustafa • Cramer Katrin Stefanie • Degen Sabrina und Joerg • Ernst Anja und Tobias • Foertsch Julia und Lukas • Freuler Andreas • Gallardo Honold • Geissbuhler Yvonne • Gerster Judith • Gisler Abegglen Diana und Gabriel • Gollonitsch Stefan • Guenther Jakob • Haessler Ulrike • Hauser Katharina • Henning Herbers • Hirt Christiane • Hupfer-Stehlin Daniela und Andreas • Ipsen Sandra und Marco • Fankhauser Roland • Koch Martina • Kuebler Müller Jacqueline und Marc • Labano Stefania • Lasry Marina und Arie • Lengweiler Michael • Linden Neidhart Alinda und Andreas • Lizzeri Barbara • Lüthi Oliver • Martin Harmuth Desiree und Simon • Merz Beer Anja und David • Meyer-Schaller Nathalie und Emmanuel • Molina Canibato Elena und Javier • Mueller Martin • Naef Doppler Cornelia und Patrick • Neumann Elke • Nigro Silingardi Vanessa • Nitsche Alexandra • Orlova Svetlana • Pedrilli Francesco • Preller Evelynne und Oliver • Regenass Aron • Rivetti Sandrin Marlène und Roberto • Rodriguez Maria Jose • Rosenberg Robert • Safarik Smadar und Nicola • Saricasi Sultan • Savoca Nunziatina • Schaefer Grebe Heike • Schärer Tatjana und Alexander • Schaub Christian • Scheel Nicolas • Schneider-Frey Nathalie • Schuknecht Marie • Specht Caroline und Dominic • Tauffer Thomas • Trunzer Kerstin und Markus • Tschapniz Stutz Cristin und Simon • Vulliemoz Diane • Wegmann Alexandra und Dominique • Weibel Juillerat Florence Andree • Winteler Nicole • Yuen Theuke Lai Mui und Robert • Zehnder Elisa und Till • Zumbrennen Denise • Züst Annina

Bilanz, Rechnung.

Bilanz per 31.12.15

Aktiven	
Umlaufvermögen	
Flüssige Mittel	540'827.83
Forderungen aus Leistungserbringung	0.00
Andere Forderungen	-3'151.17
Aktive Rechnungsabgrenzung	3'094.00
Anlagevermögen	
Sachanlagen	3'181'783.00
Finanzanlagen	461'080.25
Total Aktiven	4'183'633.91

Passiven	
Fremdkapital	
Verbindlichk. aus Leistungserbringung	0.00
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	0.00
Kurzfristige Rückstellungen	35'397.00
Passive Rechnungsabgrenzung	0.00
Langfristige verzinsliche Verbindlichk.	1'850'000.00
Zweckgebundene Rücklagen	0.00
Eigenkapital	
Freies Eigenkapital Vorjahr	2'278'887.70
Jahreserfolg	19'349.21
Total Passiven	4'183'633.91

Erfolgsrechnung 2015

Betriebsbeitrag	
Leistungsabteilungen Kanton BS	0.00
Leistungsabteilungen Ausserkantonale	0.00
Leistungen an Personal und Dritte	0.00
Beiträge und Spenden	4'500.00
Betriebsaufwand	
Personalaufwand	-3'098.00
Medizinischer Bedarf	0.00
Lebensmittel und Getränke	0.00
Haushalt	0.00
Unterhalt und Reparaturen	-9'380.55
Raumaufwand	-7.05
Energie und Wasser	0.00
Schulung, Ausbildung, Freizeit	0.00
Übriger Sachaufwand	-6'307.25
Verwaltungsaufwand	-34'916.24

Erfolg vor Zinsen und Abschreibungen	
Finanz und Wertschriftenerfolg	-17'794.71
Abschreibungen	-87'000.00
Betrieblicher Nebenerfolg	155'250.35
Ausserordentlicher Erfolg	18'102.66

Jahreserfolg **19'349.21**

Revisionsbericht.



Tel. +41 61 927 89 82
Fax +41 61 921 90 60
www.bdo.ch

BDO AG
Gestadeckplatz 2
4410 Liestal

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung des

Verein für Kinderbetreuung Basel, Basel

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Verein für Kinderbetreuung Basel für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstöße nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Ergänzend halten wir auftragsgemäss zur Jahresrechnung 2015 folgendes fest:

- Die Bilanz per 31. Dezember 2015 des Vereines für Kinderbetreuung weist konsolidiert eine Bilanzsumme von CHF 6'452'911.85 aus. Das Vereinsvermögen beträgt konsolidiert CHF 3'803'055.29. Die Erfolgsrechnung zeigt konsolidiert einen Gewinn von CHF 248'133.78.
- Die Institution „Kinderhaus Gellert“ weist per 31. Dezember 2015 eine Bilanzsumme von CHF 1'471'382.34 aus. Das Vermögen beträgt gesamthaft CHF 1'336'745.56, das sich in freies Eigenkapital von CHF 297'448.15 und in Reserven der Kinder- und Tagesheime von CHF 1'039'297.41 aufteilt. Nach Gutschrift des Jahresgewinns von CHF 70'166.22 betragen die Reserven des Kinderheims CHF 433'248.51. Nach Gutschrift des Jahresgewinns von CHF 103'794.12 (Gewinn Tagesheim Gellert CHF 59'300.53, Gewinn Tagesheim St. Jakob CHF 44'493.59) betragen die Reserven der Tagesheime CHF 606'048.90.
- Die Institution „Elternberatung Basel-Stadt“ weist per 31. Dezember 2015 eine Bilanzsumme von CHF 233'564.98 aus. Nach Gutschrift des Jahresgewinns von CHF 57'729.24 betragen die Reserven CHF 171'728.98.
- Die Institution „Geschäftsstelle Tagesfamilien Basel-Stadt“ weist per 31. Dezember 2015 eine Bilanzsumme von CHF 564'330.62 aus. Nach Belastung des Jahresverlustes von CHF 2'905.01 betragen die Reserven - CHF 3'656.16.
- Nebst der Prüfung der Jahresrechnung wurde auch die Einhaltung des Subventionsvertrages und der Leistungsvereinbarungen mit dem Kanton Basel-Stadt geprüft. Die zugestandenen Rücklagen sind ebenso wie die Einlagen resp. die Entnahmen offen ausgewiesen. Aufgrund der im Rahmen der eingeschränkten Revision durchgeführten Prüfungen sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass der Subventionsvertrag und die Leistungsvereinbarungen nicht erfüllt wurden.

Liestal, 13. Mai 2016

BDO AG

Thomas Ritter

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte

Peter Graber

Peter Graber

Zugelassener Revisionsexperte

Geschichte des Vereins.

Die nun schon über 100-jährige Geschichte des Vereins für Kinderbetreuung Basel ist ein sozialpolitisches als auch sozialpädagogisches Erfolgskonzept, wie die wichtigsten Meilensteine be weisen.

1906

Der Basler Kinderarzt und spätere Professor für Pädiatrie Dr. Emil Feer gründet den "Verein für Säuglingsfürsorge", da er gegen die hohe Säuglingssterblichkeit in Basel aktiv werden möchte.

1971

Aus der "Abklärung und Planung der Jugendhilfe Basel-Stadt", verfasst von Frau Dr. Marinka Schulthess und Frau Dr. Charlotte Leu-Weber, geht die soziale und psychische Beeinträchtigung vieler Kinder und Jugendliche Basels hervor. Eine gezielte Prophylaxe, die schon im Säuglingsalter beginnen soll, wird empfohlen.

1973

Das Heim wird für eine 2-jährige Studie ausgewählt: "Ein Versuch zur Verminderung von Deprivationsschäden in einem Säuglings- und Kinderheim", unter der Leitung des Instituts für Pädagogik und Psychologie der Universität Basel-Stadt (Dr. Emil E. Kobi) und dem Leiter des Sozialpädagogischen Dienstes (Herr Franz Hein).

1975

Aufgrund der Studie wird die inhaltliche und bauliche Umstrukturierung des Heimes beschlossen. Die sterile Spitalatmosphäre weicht einem familienähnlichen Betrieb, es wird auf moderne pädagogische Betreuung und Förderung der Kinder umgestellt. Seit 1983 wird zwischen Kinderheim und Tagesheim unterschieden. Die beiden Bereiche werden getrennt geführt, stehen aber unter der gleichen Leitung.

2002

Nach langjährigen Planungsarbeiten wird im Sommer 2002 der An- und Umbau des Kinderheims fertig. Das neu renovierte Heim heisst ab sofort "Kinderhaus Gellert". Ein neues Projekt der "Flexible Bereich" wird erfolgreich gestartet. Es werden in drei Bereichen ca. 80 Kinder betreut.

2007

Die Geschäftsstelle "Tagesfamilien Basel-Stadt" gehört jetzt zum Verein und ergänzt unser schon

breites bestehendes Angebot für Kinder in jeder Hinsicht.

2010

Die Mütter- und Väterberatung wird mit der Anstellung einer Geschäftsstellenleiterin ausgebaut, gleichzeitig erhöht der Kanton die Subventionen, so dass wir unsern Auftrag möglichst viele Familien zu erreichen besser erfüllen können und somit eine wichtige Aufgabe im Frühbereich übernehmen.

2011

Ein neues Tagesheim an der St. Jakobs-Strasse 45 wird eröffnet. In drei Gruppen werden 45 Plätze angeboten.

2012

Die Mütter und Väterberatung, die Geschäftsstelle Tagesfamilien und die Vermittlungsstelle des Kantons ziehen zusammen an die Freie Strasse 35. Diese einmalige Zusammenarbeit zwischen privater Trägerschaft und Kanton erleichtert den Eltern in verschiedenen Belangen rund um das Kind beraten zu werden. Wir bieten erweiterte Tagesbetreuung morgens und abends an. Dies ist ein zusätzliches Angebot für Eltern mit längeren Arbeits- und Ausbildungszeiten.

2015

Die ursprünglich vor über 100 Jahren als Beratungsstelle für Säuglingspflege gegründete Mütter- und Väterberatung tritt mit einem neuem Namen und einem ansprechenden Logo auf und heisst seit Juli Elternberatung Basel-Stadt. Der Staatsbeitrag für die Elternberatung Basel-Stadt für die Jahre 2015 bis 2018 wird erhöht. Mit den zusätzlichen Mitteln wird das Angebot weiter bedarfsgerecht optimiert und ausgebaut. Der Verein gibt eine Filmkampagne in Auftrag, die in Zusammenarbeit mit dem Team der Elternberatung BS und modulwerk (Timon Christen www.modulwerk.ch) konzipiert und gestaltet und gemeinsam mit Sifon (Simon Moser und Francon Cartier www.sifon.li) animiert und realisiert wurden: Drei kurze, moderne und charmante Filme erklären das Tätigkeitsfeld der Elternberaterin, zeigen was die Elternberatung bietet und was typische Fragen und Anliegen von Eltern sein können. Die Filme sind in mehreren Sprachen auf verschiedenen Plattformen und Homepages (www.elternberatungbasel.ch, www.baslerfamilien.info).

Vorstand, Kontakt.

Trägerschaft

Verein für Kinderbetreuung Basel

Patricia von Falkenstein, Präsidentin
Angensteinerstrasse 19, 4052 Basel
Tel 061 312 12 31
pvfalkenstein@gmx.net

Mitglieder des Vorstands

- Patricia von Falkenstein, Präsidentin
- Stephan Schnoz, Vizepräsident
- Dr. Stefan Grundmann, Aktuar
- Maya Hornstein, Delegierte GGG
- Rainer Pauletto, Kassier
- Florian Kron, Heimleiter*
- Roberto Brunner, Heimleiter Stv.*
- Miriam Müller, Stellenleiterin EB Basel-Stadt*,
Stellenleiterin Tagesfamilien Basel-Stadt*

(* mit beratender Stimme)



Kinderhaus Gellert

Gesamtleitung Kinderhaus: Florian Kron
Leitung: Tagesheim: Denise Schumacher
Emanuel Büchel-Strasse 16, 4052 Basel
Tel 061 375 90 00, Fax 061 375 90 10
info@kinderhaus-gellert.ch
www.verein fuer kinderbetreuung.ch

Kinderhaus St. Jakob

Leitung: Andrea Egger (Anna Gaisser Stv.)
St. Jakobstrasse 45, 4052 Basel
Tel 061 319 80 20, Fax 061 319 80 22
leitung@kinderhaus-stjakob.ch
www.verein fuer kinderbetreuung.ch

Elternberatung Basel-Stadt

Leitung: Miriam Müller
Freie Strasse 35, 4001 Basel
Tel 061 690 26 90, Fax 061 690 26 91
info@elternberatungbasel.ch
www.elternberatungbasel.ch
www.verein fuer kinderbetreuung.ch

Tagesfamilien Basel-Stadt

Leitung: Miriam Müller
Freie Strasse 35, PF 1028, 4001 Basel
Tel 061 260 20 60, Fax 061 260 20 61
info@tagesfamilien.org
www.tagesfamilien.org
www.verein fuer kinderbetreuung.ch

Zuerst die Kinder. Dann die Bürokratie.



Möchten Sie unsere Arbeit unterstützen oder Vereinsmitglied werden?

Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf, damit wir Ihnen die Unterlagen zustellen können.

Spenden-Konto: Verein für Kinderbetreuung Basel, 40-7524-9

Patronat: C-Organisation der Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige Basel GGG



Aufsichtsstelle: Erziehungsdepartement Basel-Stadt, Jugend, Familie und Sport,
Abteilung Jugend- und Familienangebote

Jahresbericht 2015

Verein für Kinderbetreuung Basel